

---

## Reglement betreffend Raucherzonen

vom 28. April 2010

*Der Gemeinderat,*

gestützt auf das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008<sup>1</sup>, die Verordnung zum Schutz vor Passivrauch (Passivrauchschutzverordnung; PRSV) vom 28. Oktober 2009<sup>2</sup> und Art. 64 des Personalreglements vom 26. Oktober 2005<sup>3</sup>,

*bestimmt:*

### **Art. 1**

<sup>1</sup>Innerhalb der Verwaltungsgebäude der Gemeinde und der Heime ist lediglich in den folgenden Bereichen das Rauchen gestattet:

- **Bauamt und Werkstatt:**

Kantine

- **Alters- und Pflegeheime:**

a) Schindlergut:

Speziell markiertes Raucherzimmer für Bewohnerinnen und Bewohner

Alle Balkone im ganzen Gebäude (Bewohner- und Allgemeinbalkone)

Ganze Aussenanlage wie Terrasse, Liegehalle, Gartenanlage

b) Rabenfluh:

1. Untergeschoss: Aussenbereich des Personalaufenthaltsraums

Erdgeschoss: Terrasse; Dementengarten; Garten hinter Haus Nord

2. Obergeschoss: Dachterrasse Haus Süd

Alle Balkone im ganzen Gebäude (Bewohner- und Allgemeinbalkone)

<sup>2</sup>Ein generelles Rauchverbot gilt in den folgenden Gebäuden:

- Gemeindehaus
- Werkhof
- Verwaltungspolizei
- Schulhäuser
- Friedhof
- Gemeindebibliothek
- Gemeindegärtnerei
- Kindergärten
- Pumpenhaus und Reservoirs
- Rhyfallhalle
- Sportanlage Langriet, Innenbereich
- Turnhallen

**Art. 2**

Wer während der Arbeitszeit raucht, hat die dadurch verloren gegangene Arbeitszeit zu kompensieren.

**Art. 3**

Dieses Reglement tritt am 1. Mai 2010 in Kraft und ersetzt die Weisung vom 15. Februar 2006 betreffend Raucherzonen.

---

<sup>1</sup>SR 818.31

<sup>2</sup>SR 818.311

<sup>3</sup>NRB 180.101